

Anlage 9.1

Gesellschaft der Sommerlichen
Ulmer Musiktage e.V.

Finanzübersicht Sommerliche Ulmer Musiktage

(Quelle: Sommerliche Ulmer Musiktage)

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015
	€	€	€	€
Einnahmen:				
Zuschüsse Stadt Ulm	5.175,00	4.175,00	4.310,00	4.310,00
Zuschüsse Stadt Neu-Ulm	4.900,00	0,00	4.500,00	4.500,00
Stadt Blaubeuren/Alb-Donau-Kreis		0,00	0,00	7.500,00
Regierungspräsidium Tübingen	1.011,00	-1.011,00	2.500,00	0,00
Landkreis Neu-Ulm		4.100,00	0,00	4.100,00
Land Baden-Württemberg		11.400,00	0,00	11.500,00
Land Bayern		0,00	0,00	2.500,00
Summe Zuschüsse	11.086,00	18.664,00	11.310,00	34.410,00
Kartenverkauf		4.851,00	0,00	17.000,00
Mitgliedsbeiträge	375,00	400,00	600,00	600,00
Spenden		10.000,00	500,00	0,00
Einnahmen aus Anzeigenwerbung		2.450,00	0,00	2.500,00
Sonstige Einnahmen (Zinsen, Prospekte)	33,74	8,69	0,00	10,00
Summe Eigenmittel	408,74	17.709,69	1.100,00	20.110,00
in %	3,56	48,69	8,86	36,89
Summe Einnahmen	11.494,74	36.373,69	12.410,00	54.520,00
Ausgaben:				
Gagen		22.530,00	2.500,00	33.000,00
Honorar künstlerischer Leiter	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
<i>in %</i>		82,32	92,67	77,04
Sachausgaben	807,11			2.000,00
Miete		1.789,94	0,00	3.200,00
Werbung		0,00	700,00	6.400,00
Sonstige Ausgaben (Steuern)		4.982,72	210,00	920,00
Summe Ausgaben	9.807,11	38.302,66	12.410,00	54.520,00
Ergebnis	1.687,63	-1.928,97	0,00	0,00

Kennzahlenblatt für Musikförderung

Name: Sommerliche Ulmer Musiktage e.V.

Leitung: Christoph Denoix

	2012 Ergebnis	2013 Ergebnis	2014 Plan	2015 Plan
Personal				
Gesamtanzahl ständig beschäftigtes Personal	1	1	1	1
Anzahl künstlerisches Personal	20	160	20	150
davon Anzahl				
Laienmusiker (Ulmer Chöre)	0	90		100
Berufsmusiker	2	60	20	50
Anzahl Aufführungen/Veranstaltungen				
- in Ulm	1	3	1	6
- außerhalb Ulms	0	5	0	4
Gesamtanzahl Aufführungen	1	8	1	10
Anzahl				
eigener Stücke (80% neu einstudiert)	2	15	2	20
fremder Stücke	8	50	8	80
Anzahl Kooperationen	0	3	0	4
Anzahl jährlicher Besucher				
Aufführungen/ Veranstaltungen:				
- in Ulm	120	1.050	120	1.200
- außerhalb Ulm	80	700	80	800
Gesamtanzahl jährlicher Besucher	200	1.750	200	2.000
Veranstaltungsort/e				
- Anzahl	1	8	1	10
Finanzkennzahlen				
	RE 12			
Eintrittsgelder	0,00	17.301,00	0,00	17.000,00
Summe Einnahmen	11.494,74	36.373,69	12.410,00	54.520,00
Summe Ausgaben	9.807,11	38.302,66	12.410,00	54.520,00
Differenz	1.687,63	-1.928,97	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad	117%	95%	100%	100%

Aufgestellt durch:

Hinweis:

Die Veranstaltungen finden im zwei-Jahres-Rhythmus statt.

Christoph Denoix

Gesellschaft der Sommerlichen Ulmer Musiktage e.V.

Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden für das Kalenderjahr 2013

Es fanden regelmäßig, in der Regel monatlich, Vorstandssitzungen statt. Es wurden die 32. SUM durchgeführt.

C.Denoix
1.Vorsitzender

Ulm, den 5.9.2013

Resumee der 32. SUM

6.-28.7.2013

Bis zur 25. Auflage im Jahr 1999 leitete der Initiator Peter Bücheler die Musiktage. Den Stab übergab er an Christoph Denoix, der dieses Jahr seine siebte Biennale durchführte. Seit der verjüngten Leitung gab es pro Saison ein Konzert mit international renommierten Künstlern: die Blechbläser der Berliner Philharmoniker, Ferhan und Ferzan Önder, der Tenor Christoph Genz, heuer die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg.

Zunehmend hat sich die Struktur des traditionell gediegenen Publikums verändert: es ist jünger geworden

- aufgrund innovativer Programme, wie den zeitgenössischen Japanischen Komponisten Takemitsu
- aufgrund innovativer locations mit der Gegenüberstellung von Alt und Neu – beispielsweise der neue, architektonisch und akustisch sehr gelungene Bahnhofsaal Langenau und die Ulmer Synagoge, in der im Rahmen der Musiktage überhaupt erstmals eine Kooperationsveranstaltung mit einem Ulmer Kulturträger stattfand. Damit wurde eine gute Tradition der alten Ulmer Synagoge wieder aufgenommen.
- aufgrund der jungen Mitwirkenden, deren Freunde und Familien als Zuhörer kamen. Genannt sei der neu gegründete Kammerchor der Universität Ulm, dem die Musiktage ihr Vertrauen gaben,
- aufgrund von Kooperation, beispielsweise der jüdischen Gemeinde

Künstler der Region, der junge Dirigent Manuel Sebastian Haupt und Matthias Ellinger, der am Kepler-Gymnasium Abitur gemacht hat und in der Stadthaus-Reihe „Schüler und Lehrer“ gefördert wurde, der neue Kantor der Petruskirche Neu-Ulm Oliver Scheffler, sein katholischer Kollege Joseph Kelemen als Spezialist frühbarocker Orgelmusik erhielten wiederum Gelegenheit, sich mit besonderen Programmen zu befassen und sich auszuzeichnen. Der auch im Muischen Zentrum der Universität angesiedelte Kammerchor VOX HUMANA brachte eine Ulmer Erstaufführung frühbarocker Werke von Melchior Frank und Johann Hermann Schein heraus.

Die drei unverwechselbaren Merkmale des Festivals sind geblieben:

- Architektonisch oder kunsthistorisch und akustisch besondere Räumlichkeiten der Region zu entdecken und wieder zu beleben,
- Jungen Musikern ein Podium zum Soloauftritt, zur Kammermusik und in Orchesterakademien zu geben; preiswerte Familienkarten anzubieten,
- Selten aufgeführte Werke, teilweise mit regionalem Bezug, darzubieten.

Die Presse würdigte die Konzertreihe mit zahlreichen Artikeln und stimmte durchweg ein großes Lob an. Siehe „Pressestimmen“.

Wirtschaftlich konnte der das Festival tragende gemeinnützige Verein SUM e.V. sowohl die privaten als auch öffentlichen Geldgeber überzeugen und stabil halten. Der Anteil an Eigen- und Drittmitteln ist prozentual gestiegen.

29. Juli 2013

Christoph Denoix - Künstlerischer Leiter